

Inner- und Oberösterreich⁹ wurde in Klagenfurt eingerichtet.¹⁰

Böse Spuren in Klagenfurt haben auch die Napoleonischen Kriege hinterlassen. 1797 wurde die Stadt rücksichtslos besetzt. In den Jahren 1805 und 1809 kamen die Franzosen wiederum und besetzten Klagenfurt. Kurz bevor die Franzosen im Jänner 1810 Klagenfurt verlassen mussten, sprengten sie große Teile der Befestigungsanlagen, die rund 200 Jahre lang die Stadt umgaben, ohne benötigt worden zu sein. Die napoleonische Zeit bedeutete nicht nur einen wirtschaftlichen Niedergang, sondern auch eine große Abnahme der Bevölkerungszahl.

Klagenfurt ist zwar bis heute, also seit genau 500 Jahren, die Landeshauptstadt von Kärnten, eine so außergewöhnliche Blütezeit der Stadt wie im 16. Jahrhundert lässt sich aber erst wieder mit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg erkennen.

⁹ Oberösterreich war zur Zeit der Errichtung dieses Appellationsgerichtshofes die Bezeichnung für Tirol und Vorarlberg.

¹⁰ Vgl. Hadmar Fresacher, Der K. K. Appellationsgerichtshof zu Klagenfurt und seine Abstempelungen, in: Bulletin des Geschichtsvereins, S. 61ff, Klagenfurt 2015.

Quellen

GASPER, Reinhold: Klagenfurter Geschichte und Geschichten, Bd 1, Klagenfurt 2008, 2. korr. Aufl.

HOHENAUER, Franz Lorenz: Kurze Kirchengeschichte von Kärnten, Klagenfurt 1850

JANDL, Dieter: Historischer Überblick – Klagenfurt am Wörthersee, Von der Siedlung an der Furt zur Wissensstadt, Klagenfurt 2013, 7. erw. Aufl.

METNITZ, Gustav Adolf von: Das ständische Klagenfurt 1518 - 1628, in: Die Landeshauptstadt Klagenfurt aus ihrer Vergangenheit und Gegenwart, Bd. I

OGRIS, Alfred: „Klagenfurt – Weg zur Landeshauptstadt von Kärnten“ in „800 Jahre Klagenfurt“ Festschrift des Geschichtsvereines für Kärnten, Klagenfurt 1996, Seite 67 bis 95.

WASTE, Ingo und DINKLAGE, Karl: Kleine Post- und Markenkunde von Kärnten, , 1952 ohne Ort

Exp.Nr.		Rahmen
29	Tichy Ekkehard, Lienz Stadtpostämter im besetzten Polen 1915-1918.	6
Heimatsammlungen		
30	Popa Adrian, Sibiu/ Hermannstadt (RO) Letters circulated from Transsylvania during 1742 - 1876 Briefe aus Transsylvanien von 1742 – 1876.	6
31	Piani Alessandro, Cervignano (IT) 16^A d'Austria nel Küstenland 1867 - 1884 16 Jahre Österreich im Küstenland 1867-1884	7
32	Mimberg Heinrich, Frankfurt (D) Von / über / nach Nidda. Die Entwicklung der Posteinrichtungen im ehemaligen Kreis Nidda.	7
33	Brand Franz Josef, Ingelheim (D) „Autun“	6
34	Knapp Arnim Die Entwicklungswege zur Postvereinfachung Die Briefpost zwischen dem Churfürstentum und dem Königreich Sachsen mit der Schweiz und deren Transitpost mit Frankreich und Italien	7
35	Gaubmann Bernhard sen., Hornstein SOPRON - Kreuzungspunkt wichtiger Postrouten im Königreich Ungarn.	7
36	Kainbacher Paul, Köflach Vorphilatelistische Belege aus Kärnten und die Weiterverwendung der Stempel ab 1. Juni 1850 auf Briefmarken.	6
37	Sornig Erich, Völkermarkt Die Post in Völkermarkt zur Zeit des Abwehrkampfes und der Volksabstimmung 1918 - 1920	5